

Keolis/eurobahn: Streik geht weiter – eurobahn-Züge mit reduzierter Kapazität

Es bleibt dabei: „Solange es kein verhandlungsfähiges Angebot gibt, werden wir die Streiks fortsetzen“, so die EVG-Mitglieder bei der Keolis/eurobahn. Bis zum Freitag liegt kein Angebot des Arbeitgebers vor. Die Beschäftigten fordern einen EVG-Tarifvertrag, der für alle Mitarbeiter*innen gleichermaßen gilt und einheitliche Einkommenssteigerungen für alle Beschäftigtengruppen bringt.



Unsere Gewerkschaft ist für die Tarifauseinandersetzung weiterhin gewappnet. Seit gut zwei Wochen lassen Kolleginnen und Kollegen Züge der eurobahn stehen und bestreiken Werkstätten. Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort fühlen sich bereit und gestärkt, weiterhin unbefristet für ihre Rechte zu kämpfen.

Ungebrochen bleibt auch die Unterstützung für die Streikenden. Aus allen Teilen des Landes werden weiterhin Solidaritätsbekundungen gesendet.



[Alle Bilder anzeigen »](#)

Downloads

- [!\[\]\(cf5be311f7b2821912d8009884508fa2_img.jpg\) Solidaritätsschreiben der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion](#)
(PDF, 271.06 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)
(/fileadmin/user_upload/19-12-20-Soli-Achim-Post-EVG_KEOLIS.pdf)